

# Zieringer Nachrichten

Familienverband Ziering-Moritz-Alemann e. V.



Sonderausgabe 2023 Nr. 2

*Herausgeber der Zieringer Nachrichten:*

Vorstand des Familienverbands Ziering-Moritz-Alemann e. V. (Vorstand@Z-M-A.de)

*Bild auf der Titelseite:*

Wappen des Dr. Johannes Ziering (1505-1555), Holzschnitt von Lucas Cranach dem Älteren –  
Wappen für den Familienverband Ziering-Moritz-Alemann (Spruch unten abgeschnitten)

*Quelle:*

Wikimedia Commons, Coat of Arms of Johann Scheyring.jpg

([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coat\\_of\\_Arms\\_of\\_Johann\\_Scheyring.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coat_of_Arms_of_Johann_Scheyring.jpg))

(zuletzt aufgerufen 03.02.2023)

## Egon Schiele – Die gemalte Familie

Von Wolfgang Schumann, Dresden

Der Maler Egon Schiele gehört zu den wichtigsten Expressionisten der ersten Generation und zählt neben Gustav Klimt und Oskar Kokoschka zu den bedeutendsten bildenden Künstlern der Wiener Moderne. Damit verdient er es zweifelsohne, in die "Reihe hervorragender Zieringer" aufgenommen zu werden.

Angesichts dessen, dass eine nennenswerte Würdigung Egon Schieles in den Zieringer Nachrichten bislang nicht stattfand, ist es im Jahr seines 105. Todestages Zeit für eine angemessene Darstellung zu Herkunft, Leben und Werk Egon Schieles.

### Genealogischer Abriss

Egon Schiele wird bereits von Schneider in seinem Beitrag zu den "Nachkommen Anna Dorothea von Syborg und Barachias Fabricius" [12] erwähnt als Zieringer der Linie IE, und damit als Nachkomme von Emeran Ziering (Z.-Nr.<sup>1</sup> 1), dem Bruder des Dr. theol. Johann(es) Ziering (Scheyring) (1454-1516), Theologe, Magdeburger Domherr und Begründer der Ziering'schen Familienstiftung.

Ausgehend von Anna Dorothea von Syborg und Barachias Fabricius wurde die folgende Abstammungslinie mitgeteilt (wobei der Teil zwischen den Stammeltern der Zieringer Linie IE, Helene von Alemann/Dr. Franz (II) Pfeil, und von Syborg/Fabricius vom Verfasser hier ergänzt wurde, ebenso zusätzliche Angaben zu den Personen):

- Helene von Alemann (Z.-Nr. 5/5), \* 16.7.1599 Magdeburg, † 8.2.1672 ebenda, oo um 1618 Dr. Franz (II) Pfeil (Z.-Nr. 11), \* um 1585, † 1651/52 Magdeburg, Theol. ord. und Advocat in Magdeburg.
- Johann Ludwig Pfeil (Z.-Nr. 21), \* um 1620 Magdeburg, † zw. 1688/1692, grfl. Amtmann in Angern, oo um 1658 Margarethe Hakenberg, \* 25.11.1638 Magdeburg, † 14.7.1681 ebenda.
- Anna Maria Pfeil (Z.-Nr. 21/3), \* 17.11.1672 Angern, † nach 1725, oo 12.7.1692 Gübs mit Sigismund von Syborg (Z.-Nr. 32), \* 14.11.1649 Lostau, † 21.5.1707 Gübs, Pfarrer zu Gübs.
- Anna Dorothea von Syborg (Z.-Nr. 32/2), \* 4.5.1699 Gübs, † 4.1.1786 Mdbg., oo 6.5.1721 Diesdorf mit Barachias Fabricius (Z.-Nr. 53), \* 31.10.1688 Groß Rodmersleben, † 19.3.1762 Diesdorf, Pfarrer zu Diedorf.
- Johanna Dorothea Elisabeth Fabricius (Z.-Nr. 53/3), \* 10.8.1724 Diesdorf, † 18.8.1803 Mdbg., oo 7.5.1743 Diesdorf mit Michael Gottfried Schiele (Z.-Nr. 76), \* 19.5.1715 Hadmersleben, † 17.8.1768 Mdbg., Pastor zu Hadmersleben, später zweiter Prediger an der St. Catharinen-Kirche zu Magdeburg.
- Just(us) Bernhard Gottfried Schiele (Z.-Nr. 114), \* 10.7.1744, Hadmersleben, † 7.9.1814 Schönebeck, Oberprediger zu Schönebeck, 1761 Studium in Halle, 1770-71 Rektor und zuletzt Prokurator des Pädagogii Kloster U. L. Frauen zu Magdeburg, 1774 Diakon, dann Pastor, 1795 Oberprediger und Schulinspektor sowie Vorsitzender des Kirchenkollegiums zu Schönebeck, oo 6.7.1779 Köthen mit Euphrosine Sophie Clauswitz, \* 25.1.1759 Halle, † 13.3.1804 Schönebeck, Tochter des Daniel Gottlieb Clauswitz (1715-1803), Hofprediger an St. Agnus zu Köthen.
- Friedrich Carl Schiele (Z.-Nr. 292), \* 10.12.1786 Schönebeck, † 11.6.1862 Coswig, bis 1811 Justitiarius zu Hacklingen, um 1816 herzogl. Anhalt. Justizamtmann zu Ballenstedt, um 1820

---

<sup>1</sup> Z.-Nr. – Abgekürzt für: Zieringer-Nummer (Stammnummer in den Namensverzeichnissen der Zieringschen Familienstiftung, s. Fußnote 2.)

herzogl. Justizrat in Bernburg und dort 1833-1847 Erster Bürgermeister, oo (I) 20.8.1813 Bernburg mit Amalie Wilhelmine Albertine von Besser, \* 20.3.1792 Berlin, † 19.5.1836 Bernburg, Tochter des Karl Ernst Wilhelm von Besser, 1792 Sekond.-Leutnant, 1798 Premier-Leutnant, 1803 preuss. Stabskapitän (Hauptmann).

- Carl Ludwig Wilhelm Schiele (Z.-Nr. 698), \* 9.8.1817 Ballenstedt, † 30.11.1862 Prag, Architekt und Ingenieur der k.u.k. Oesterr. Ferdinands-Nordbahn in Weiskirchen/Mähren, Erbauer und erster General-Inspektor der k.u.k. priv. böhmischen Westbahn, Ehrenbürger der Stadt Bielitz in österr. Schlesien, oo 13.8.1844 Bechin/Böhmen mit Aloisia Veronika Louise Schimak, \* 12.12.1825 Bechin, † 27.10.1890 Wien, Tochter des Wenzel Ignaz Schimak, fürstl. Paarscher Burggraf zu Bechin/Böhmen.

Die Nachfahrenliste bei Schneider endet damit, dass von dieser letztgenannten Familie “7 Kinder [und] 4 Enkel bekannt [seien], unter ihnen der expressionistische Kunstmaler Egon Schiele (1890-1918), über dessen internationale Anerkennung [die] Zieringer-Nachrichten Nr. 67 im April 1971 berichteten”.

Ein Halbbruder des o.a. Daniel Gottlieb Clauswitz (1715-1803) war übrigens der preußische Steuer-einnehmer Friedrich Gabriel Clauswitz (1740–1802), dieser wiederum war der Vater von Carl Philipp Gottlieb Clauswitz (ab 1827 von Clausewitz, 1780-1831), dem berühmten preußischen General, Heeresreformer und Militärwissenschaftler.

Hatte der o.a. Carl Ludwig Wilhelm Schiele (der spätere Großvater von Egon Schiele) vier von seinen insgesamt sechs Kindern, nämlich Aloisia (Louise) Amalia Carola (\* 17.7.1845 Weißkirchen), Adolph Friedrich Eugen (\* 9.10.1850 Leopoldstadt-Wien) und Maria Leopoldina Franziska (\* 26.5.1853 Freistadt/Böhmen) noch bei der Ziering’schen Familienstiftung angemeldet (die zwei weiteren Kinder sind früh verstorben), so haben es eben diese Kinder nicht mehr gemacht, weshalb über die weiteren Nachfahren dieses Zweiges der Familie Schiele in den Unterlagen der Stiftung (Stammregister der Zieringschen Familienstiftung<sup>2</sup> - kurz: Rep. E Ziering Nr. 10 und 11) keine Angaben vorliegen, und folglich auch Egon Schiele selbst nicht genannt wurde.

Die oben erwähnten Zieringer-Nachrichten Nr. 67, 1971 verraten unter der Überschrift “Ein Zieringer als Kunstmaler” allerdings über Egon Schiele nichts Wesentliches, lediglich, dass ein Bildband [25] von Rudolf Leopold<sup>3</sup> [erschienen ist] ..., die erste gründliche Darstellung vom Werk des Künstlers; der, wenngleich maßgeblicher Expressionist, lange fast vergessen war”.

Gewiß war bei Egon Schiele wie auch schon in der Familie seines Vaters Adolph Schiele das Bewusstsein von der Zugehörigkeit zur großen Familie der Zieringer-Nachkommen bereits verlorengegangen, so wie das auch in manch anderen Familien geschehen ist.

Die in der o.a. Nachfahrenliste fehlende Generation des Vaters ist aus anderen Quellen leicht zu ergänzen, um den Anschluss zu Egon Schiele herzustellen:

- Adolph Friedrich Eugen Schiele (Z.-Nr. 698/2), \* 9.10.1850 Wien-Leopoldstadt, † 31.12.1904 Klosterneuburg, Oberoffizial der k.u.k. Staatsbahnen zu Wien und Bahnhofsvorstand in Tulln/Niederösterreich, oo 17.6.1879 Wien-Währing mit Marie Soukup, \* 23.3.1862 Krummau/Böhmen (auch Böhmisches Krummau, jetzt Cesky Krumlov/Tschechien), † 13.3.1935 Wien, Tochter des Johann Franz Soukup, Bauunternehmer in Wien.

---

<sup>2</sup> Rep. E Ziering Nr. 10 und 11: Nr. 10 Namensverzeichnis I zum Stammbaum der Familie Ziering Moritz’schen Stammes. 1821; Nr. 11 Namensverzeichnis II zum Stammbaum der Familie Ziering Moritz’schen Stammes. 1846; Beide in: „Unterlagen der Ziering’schen Familienstiftung“, [https://z-m-a.de/Dokumente\\_ZF/Archiv\\_ZF%20Repositorien\\_bis\\_1944/Rep\\_E\\_Ziering\\_Inhalt.html](https://z-m-a.de/Dokumente_ZF/Archiv_ZF%20Repositorien_bis_1944/Rep_E_Ziering_Inhalt.html)

<sup>3</sup> Prof. Dr. Rudolf Leopold war ein österreichischer Augenarzt und Kunstsammler und später der museologische Direktor des nach ihm benannten Leopold Museums, Wien.

- Egon Leo Adolph Schiele (ohne Z.-Nr.), \* 12.6.1890 Tulln/NÖ., † 31.10.1918 Wien, Maler, oo 17.6.1915 Wien mit Edith Anna Harms, \* 4.3.1893 Wien, † 28.10.1918 Wien.

Egon Schiele hatte noch zwei ältere Schwestern, die am 28.5.1883 geborene Elvira, die aber schon mit zehn Jahren am 8.9.1893 verstarb, und die am 21.2.1886 geborene Melanie († 29.10.1974 Wien). Melanie hat später den Bahnbeamten Gustav Schuster (\* 30.4.1884 Wien, † 24.9.1933 ebenda) geheiratet, Kinder haben sie keine hinterlassen. Als jüngstes Kind der Familie Adolph Schiele wurde Gertrude am 13.7.1894 geboren († 4.5.1981 Wien). Gertrude (Gerti) stand dem Bruder Egon in seiner Frühzeit als Künstler oft Modell. Später (1914) hat sie sich mit dem Maler Anton Emanuel Peschka (\* 21.2.1885 Wien, † 9.9.1940 ebenda) verheiratet, einem Malerfreund von Egon.

Die Vorfahren der Schieles – allerdings nur im Mannesstamm – sind erstmals im Deutschen Geschlechterbuch 1912 [8] veröffentlicht worden. Demnach waren die “ältesten nachweisbaren Angehörigen des Geschlechts in der Harz-Gegend als Ackersleute ansässig. Deren Nachkommen hatten zunächst fast ausschließlich in der Provinz Sachsen und dem Herzogtum Anhalt ihren Wohnsitz”. Daraus ergibt sich der nachfolgende Mannesstamm (bis zu Michael Gottfried Schiele, \* 19.5.1715, der bereits in der o.a. Abstammungsreihe Ziering-Schiele genannt ist):

- Hans Schiele, \* ..., † ..., Ackersmann, oo 31.10.1602 Rieder b. Ballenstedt mit Agnes Miler, \* ..., † ..., Tochter von Johann Miler, † 1598, Kantor in Rieder.
- Hans Schiele, ~ 14.3.1610 Rieder b. Ballenstedt, † ... Quedlinburg (?), Einwohner und Ackersmann zu Rieder, oo 15.11.1640 mit Dorothea Faßmer, \* ... Quedlinburg, † vor 1640.
- Martin Schiele, ~ 29.7.1641 Quedlinburg, † 1673 (?) ebenda, Weber, oo vor 1669 mit Elisabeth Zimmermann, Tochter des Christian Zimmermann aus Quedlinburg und dessen Ehefrau Elisabeth Gruntz aus Quedlinburg.
- Michael Bernhard Schiele, \* 29.9.1669 Quedlinburg, † 7.10.1745 Hadtmersleben, zunächst Weber, studierte Theologie in Halle, später Pastor zu Hadtmersleben, 1705 Kirchen- und Schulinspektor, oo 6.9.1687 Dorothea Sophie Lattermann, \* 6.9.1687, † ..., Tochter des Thomas Wenzel Lattermann, Fürstl. Quedlinb. Stiftsrat und Stiftssekretarius zu Quedlinburg.
- Michael Gottfried Schiele, \* 19.5.1715, Pastor zu Hadmersleben, später zweiter Prediger an der St. Catharinen-Kirche zu Magdeburg, siehe Seite 1 (Z.-Nr. 76).

Weiter wie in o.a. Abstammungsreihe bis auf Egon Schiele.

Die im böhmischen Krummau geborene Mutter Egon Schieles hieß mit Mädchennamen Marie Soukup. Über deren Vorfahren gibt ein Artikel von Schöny „Die Vorfahren des Malers Egon Schiele“ in der österreichischen Zeitschrift für Genealogie „Adler“ aus dem Jahr 1968 [13] Aufschluß. Dort werden die Ahnen Marie Soukups über vier Generationen, soweit nachweisbar, aufgelistet. Diese Vorfahren waren Bauern, Handwerker und Gewerbetreibende aus dem südböhmischen Raum, zum Teil auch tschechischer Herkunft. Im Gegensatz zur väterlichen Ahnenreihe wiesen sie deutliche Standesunterschiede auf.

In dem genannten Artikel von Schöny sind auch Vorfahren der Schiele-Ehefrauen Euphrosine Sophie Clauswitz (1759-1804), Amalie Wilhelmine Albertine von Besser (1792-1836) und Aloisia Veronika Louise Schimak (1825-1890) aufgeführt, wenn auch nur unvollständig. Ergänzende Daten zur Familie Clauswitz fanden sich im Sächsischen Pfarrerbuch [2] und zur Familie von Besser mit einer sehr langen Abstammungsreihe bei Gäbler [6]. Ein Seitenzweig der Familie von Besser führt – über Johanne Friederike Eleonore von Kratz (1704-1754) – in alte schlesische Adels- und Uradelsgeschlechter, die oft über viele Generationen dokumentiert sind.

Egon Schieles Großmutter väterlicherseits, Aloisia Veronika Louise Schimak stammt aus Bechin in Böhmen, die einen weiteren Vorfahrensektor aus dem böhmischen Raum einbringt.

Die Vorfahren der Familie Fabricius / von Syborg sind bei Schöny [13] noch unbekannt geblieben, demzufolge auch die weitere Abstammung Schieles bis zu Franz Pfeil und Emeran Ziering.

Unter den Vorfahren Schieles fällt besonders die hohe Zahl von 27 kirchlichen Bediensteten (Pfarrer, Diakon, Superintendent, usw.) und 36 städtischen Bediensteten (Bürgermeister, Kämmerer, Syndikus, usw.) auf, die ausschließlich auf väterlicher Seite zu finden sind.

Aus allen verfügbaren Angaben wurden die umfänglich deutlich erweiterte Vorfahrenliste und Vorfahrentafel für Egon Schiele (und seine Geschwister) erstellt, die der Verfasser jedoch auf 13 Vorfahrgenerationen begrenzt hat. Das bedeutet, dass in der Generation von Emeran Ziering abgebrochen wurde. (Weitere Vorfahren sind – mit wenigen Ausnahmen – nur in dem Sektor nachweisbar, der bereits aus der Abstammungsdarstellung [4] des Familienverbandes bekannt ist.)



*Links: Egon Schieles Großvater Carl Ludwig Wilhelm Schiele (1817-1862) um 1860, Architekt und Eisenbahningenieur*

*Rechts: Egon Schieles Vater Adolph Eugen Schiele (1850-1904) um 1878, Oberoffizial der k.u.k. Staatsbahnen zu Wien und Bahnhofsvorstand in Tulln, Aus: [21]*

*Wenig bekannt ist, dass auch Großvater und Vater Egon Schieles künstlerisch dilettierend tätig waren.*

## Biografischer Abriss

1890 Egon Schiele kam am 12. Juni in Tulln, einer Kleinstadt in der Nähe Wiens, als drittes von vier Kindern des Bahnhofsvorstands der k.u.k. Staatsbahnen Adolf Eugen Schiele (1851-1905) und seiner Frau Marie, geborene Soukup (1862-1935) zur Welt. Seine drei Geschwister waren Elvira (1883-1893), Melanie (1886-1974) und Gertrude (1894-1981).

1896 Schiele besuchte die Volksschule in Tulln, anschließend das Realgymnasium in Krems und ab 1902 das Gymnasium Klosterneuburg wenige Kilometer nördlich von Wien. In dieser Zeit begann er zu zeichnen, vorrangig Motive aus der Eisenbahnwelt.



*Der Bahnhof von Tulln an der Donau, das Geburtshaus von Egon Schiele. Die große Dienstwohnung der Familie befand sich in der I. Etage.*

*Vorn (mit Uniform) der Vater Adolph Eugen Schiele mit Kollegen; Foto Stadtarchiv Tulln*

*(<https://erleben.tulln.at/qr/schiele-weg-heisselgarten>)*



Links: Familie Schiele mit Egon (links) und seinen Schwestern Melanie und Elvira, um 1892, Leopold Privatsammlung ([https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/20/Egon\\_Schiele\\_family.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/20/Egon_Schiele_family.jpg));  
Rechts oben: Adolf Schiele mit seinem Sohn Egon auf den Knien, 1894 (<http://www.schiele-geburtshaus.at/>);  
Rechts: Melanie (\* 1886, mit Puppe), Gertrud (\* 1894, mitte) und Egon Schiele (mit Eisenbahn), 1895

- 1904 Am 31. Dezember starb der Vater an progressiver Paralyse, nachdem er bereits 1902 “dienstfrei gestellt” werden musste. (Der Kranke hatte u.a. in einem Wahnanfall den Aktienbesitz der Familie verbrannt, das Familienvermögen.) Der Tod des Vaters war für Schieles Leben und seine Kunst prägend. Es entstehen zahlreiche Gemälde, u.a. erste Selbstporträts.
- 1906 Gegen den Wunsch des Vormundes Leopold Czihaczek (seinem Onkel, Ehemann von Maria Leopoldina Franziska Schiele [1853–1937], der jüngeren Schwester des Vaters) Aufnahme des Studiums an der Wiener Akademie in der Klasse von Christian Griepenkerl.
- 1907 Persönlicher Kontakt zu Gustav Klimt und der Wiener Secession. Klimt wurde Schiele ein väterlicher Freund und Mentor.



Links: Egon Schiele mit Palette, 1906, Leopold Privatsammlung (<http://www.schiele-dokumentation.at/egonschiele.php?-link=Egon%20Schiele>)

Rechts: Egon Schiele auf seinem Akademieausweis, 1908, Albertina Wien (<https://www.pinterest.de/pin/80853755781222434/>)

- 1908 Erste Beteiligung an einer Ausstellung im Kaisersaal des Stiftes Klosterneuburg.
- 1909 Schiele verläßt infolge zunehmender Spannungen zwischen Lehrer und Schüler freiwillig die Akademie und gründet mit Freunden die »Neukunstgruppe«. Lernt den Kunstkritiker Arthur Roessler kennen, durch diesen die Sammler Carl Reininghaus und Oskar Reichel. Dadurch finanzielle Absicherung und zahlreiche Auftragsarbeiten. Erste Erfolge bei der Ausstellung im Rahmen der »Neukunstgruppe« in der Galerie Pisko, Wien.
- 1910 Nach Abkehr vom dekorativen Jugendstil und deutlicher Hinwendung zum Expressionismus findet Schiele seinen eigenen Stil. Malt zusammen mit dem exzentrischen Theatermaler Erwin Osen in Krummau (Cesky Krumlov) im Böhmerwald; es entstehen viele expressive Aktdarstellungen. Die freie Lebensgemeinschaft mit Wally Neuzil und das Aktzeichnen im Freien erregen Ärger und bereits im Frühsommer müssen sie Krummau wieder verlassen. Erste Gedichte. Bekanntschaft mit Heinrich Benesch (Kunstsammler und Zentralinspektor bei der k.u.k. Südbahn) und dessen Sohn Otto Benesch (Kunsthistoriker und späterer Direktor der Albertina Wien).
- 1911 Neues Domizil in Neulengbach. Verbindung zu dem Münchner Kunsthändler Hans Goltz. Schiele wird Mitglied der Künstlervereinigung »Sema« in München. Erste Publikationen über Egon Schiele von Albert P. Gütersloh und Arthur Roessler.
- 1912 Mehrere Ausstellungen, u.a. in Wien, München und Köln. Am 13. April dreiwöchige Untersuchungshaft in Neulengbach. Konfiszierung erotischer Zeichnungen. Im anschließenden Prozeß Verurteilung zu drei Tagen Haft wegen Verbreitung unsittlicher Zeichnungen. Eine Anklage wegen "Kinderschändung" wird fallengelassen. Bezug des neuen Ateliers in Wien.
- 1913 Schiele tritt dem »Bund Österreichischer Künstler« bei. Teilnahme an mehreren Ausstellungen in Budapest, Köln, Dresden, München, Paris und Rom. Beginn seiner Arbeit für die Berliner Zeitschrift »Die Aktion«.
- 1914 Schiele lernt die Schwestern Adele und Edith Harms kennen. Nimmt Unterricht in der Technik der Radierung. Ausstellungen in Rom, Brüssel, Paris. Es entsteht eine Reihe von Porträtphotographien. Im August Ausbruch des Ersten Weltkrieges.



Egon Schiele, Fotografien von Anton Josef Trčka, 1914 ([https://it.wikipedia.org/wiki/Egon\\_Schiele#/media/File:Egon-Schiele-Anton-Josef-Trcka-1914.jpg](https://it.wikipedia.org/wiki/Egon_Schiele#/media/File:Egon-Schiele-Anton-Josef-Trcka-1914.jpg)); (Mitte: Schiele mit Pferdchen, im Hintergrund das Gemälde „Die Häuser am Meer“, 1914), Leopold Privatsammlg. (<http://www.schiele-dokumentation.at/egonschiele.php?-link=Egon%20Schiele#19101911>). Die Porträtfotos von 1914 zeigen die Vorliebe des 24-Jährigen zur effektvollen Selbstinszenierung und verweisen auf den "merkwürdigen Widerspruch von dandyhaft-modebewußtem jungen Mann und asketischem Künstler, dessen Werk alles andere als legere Eleganz für die oberen Zehntausend bot" (Steiner, 1999 [28]).



- 1915 Schiele löst das Verhältnis zu Wally Neuzil, mit der er vier Jahre lang liiert war. Heiratet am 17. Juni Edith Harms, die Tochter des Schlossermeisters Johann Harms und dessen Ehefrau Josepha, geb. Bürzner. Einberufung und als Soldat zunächst in Prag, danach in Wien.



Links: Edith Schiele, geb. Harms, Passfoto, um 1915, Leopold Museum, Wien; Rechts: Egon Schiele im Atelier, Fotografie von Johannes Fischer, 1915 (<https://www.singularart.com/de/blog/2018/09/14/egon-schiele/>)

- 1916 Viele Ausstellungsbeteiligungen, unter anderem im Rahmen der »Wiener Kunstschau«. »Die Aktion« druckt ein Schiele-Heft. Er wird versetzt als Kanzleischreiber nach Mühling in Niederösterreich. Zunehmend zeitweise Freistellungen vom Militärdienst.
- 1917 Rückversetzung nach Wien. Reisen. Plan einer Künstlervereinigung. Der Buchhändler Richard Lanyi druckt eine Mappe mit 12 Lichtdrucken nach Zeichnungen Schieles. Beteiligung an Ausstellungen österreichischer Kunst.
- 1918 Versetzung Schieles ans Heeresmuseum in Wien. Großer Erfolg bei der Wiener Secessions-Ausstellung im März, für die Schiele auch das Plakat gestaltet. Auf der Ausstellung konnte Egon Schiele sein reifes Werk präsentieren, das einen gänzlich anderen Maler zeigte als die Frühwerke. Gesellschaftlicher Durchbruch in Wien. Von den fünfzig ausgestellten Gemälden Schieles wird die Mehrzahl verkauft. Egon Schiele ist auf dem Höhepunkt seiner künstlerischen Laufbahn.



Links: Egon Schiele und Edith, geb. Harms, in Fulpmes in Tirol 1917, ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Egon\\_Schiele\\_und\\_Edith\\_Harms.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Egon_Schiele_und_Edith_Harms.jpg)); Rechts: Egon Schiele, 1918, Albertina Wien ([https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Egon\\_Schiele\\_photo.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Egon_Schiele_photo.jpg))

Im Herbst 1918 Ausbruch der Spanischen Grippe in Wien. Obwohl Edith und Egon Schiele versuchen, isoliert zu leben, und alles tun, um einer Ansteckung zu entgehen, erkrankt Edith, die im sechsten Monat schwanger ist. Am 28. Oktober stirbt Edith Schiele und kurz darauf,

am 31. Oktober um ein Uhr früh, auch Egon Schiele. Am 27. Oktober hatte Egon eine letzte Zeichnung seiner sterbenden Ehefrau gefertigt. Zu dieser Zeit galt Egon Schiele bereits als der legitime Nachfolger von Gustav Klimt, der am 6. Februar des gleichen Jahres verstorben war. Schieles letzte Worte: „Der Krieg ist aus – und ich muß gehn.“



*Totenmaske von Egon Schiele, abgenommen von G. Ambrosi, 1918, Leopold Museum, Wien (<https://onlinecollection.leopoldmuseum.org/objekt/7786-totenmaske-von-egon-schiele-abgenommen-von-gustinus-ambrosi/>).*

*[Der gehörlose Gustinus Ambrosi [1893–1975], 1918 ein aufstrebender Bildhauer, hegte große Wertschätzung für die Malerei von Schiele, den er in einem Brief als „Raffael der Expressionisten“ bezeichnete. Zur persönlichen Bekanntschaft kam es jedoch nicht mehr. Doch es gelang Ambrosi, dass er nach der Nachricht vom Tod des Malers eigenhändig am 2. November 1918 Schieles Totenmaske abnahm. Von der Originalmaske wurden drei Abgüsse angefertigt, die ihrerseits wieder vervielfältigt wurden, und die die Erinnerungskultur an Schiele bis heute prägen. (Leopoldmuseum Wien)]*

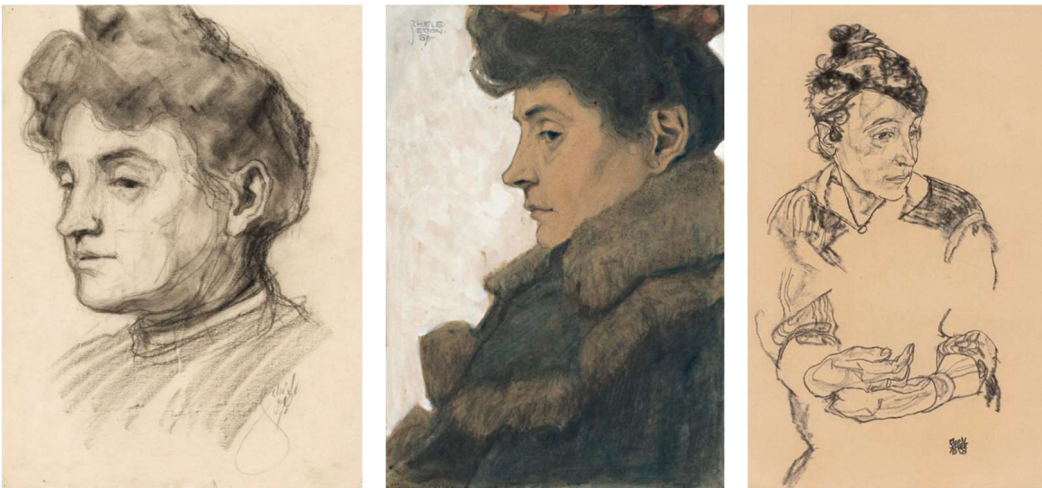
Ein sehr einprägsames Zeugnis zur Persönlichkeit Egon Schieles ist durch dessen „brüderlichen Freund und Wegbereiter in das öffentliche Leben“, den österreichischen Kunstschriftsteller und Kunstkritiker Arthur Roessler (1877-1955) überliefert [27]:

„ ... Egon Schiele war der scheueste Mensch, der mir bisher begegnete. Der scheueste, stillste und innerlich einer der vornehmsten. Er war so scheu wie ein Waldwild und hatte ebenso große staunende, von Fragen ganz angefüllte, tiefdunkle Augen. Seine Scheu war jedoch nicht Ängstlichkeit, denn es war ihm nie um sich bange, seine Scheu war vielmehr zarte Sorge um die Bewahrung der leicht verletzlichen Seelen anderer. Er war reizbar, aber von nichts in Zorn zu bringen, zartfühlend und gütig, von einer überaus behutsam Nachsicht übenden, angeborenen Vornehmheit, die sich von der anerziehbaren Noblesse äußerlicher Art, mit der sich viele vor anderen voll versteckten Stolzes gehalten, durch ihre seelische Wesenhaftigkeit unterschied. Egon Schiele war und wirkte persönlich so ganz und gar deutsch und trug in sich dennoch die ganze slawische Trauer über das Leid. Sein Blick war befähigt zur Wahrnehmung all der vielfältigen und oft kaum merklichen Kennzeichen des Leidens im Antlitz und am Leib des Menschen und seine Hand befähigt zur ergreifenden Darstellung des Erblickten. Er hat Menschenantlitze gesehen und gezeichnet und gemalt, die blaß schimmern und kummervoll lächeln und dem Angesicht eines Vampyres gleichen, dem die grausige Nahrung fehlt; Antlitze von Besessenen, deren Seelen schwären; Antlitze, die durch unsägliche Leiden zu maskenhafter Starre gerannen; dann Antlitze, die in berückender Art die Synthese eines menschlichen Innenlebens bildhaft darbieten, mit allen sachtsten Abstufungen in den sichtbaren Äußerungen des Grüblerischen, Bedächtigen, Überlegenden, Verträumten - ja schier Vegetativen - oder des Leidenschaftlichen, des Bösen, Guten, Innigen, Warmen oder Kalten jeweiliger Charaktere. Er hat die fahlen Farben der Verwesung in Menschengesichtern mit edelsteinkalten Augen gesehen, den Tod unter der Haut, ... Als der Neugotiker, der er war, sah und malte er das Grauen. Aber man mißversteht ihn, wenn man wähnt, daß er all das mit Vorliebe, aus einem perversen Trieb und Hang malte. Er suchte weder entartetes Vergnügen, noch verfolgte er eine moralische Absicht. Er wollte nicht mit Garstigem schrecken, nur Neues für die Kunst erobern. Und dann darf man nicht vergessen, daß er ja auch die Leiber gesunder Kinder studiert und gemalt hat, und zwar nicht minder genau studiert und nicht weniger oft gemalt, und daß er eine große Anzahl schönheitsprangender Akte, ergreifender Bildnisse und wundervoller Landschaften, Ansichten alter Städte und Stilleben geschaffen hat. ...“

## Die gemalte Familie

Der vorliegende Artikel kann und soll nicht die ganze Breite des bildnerischen Werkes von Egon Schiele behandeln – das leisten zahlreiche Monografien –, sondern wird sich auf diejenigen der zahlreichen Gemälde, Gouachen und Zeichnungen Schieles beschränken, in denen er seine Familienmitglieder und sich selbst – allesamt Zieringer – verewigt hat. Die ausgewählten Bilder sollen nur katalogartig und in kleinem Maßstab wiedergegeben werden, ohne dabei eine Vollständigkeit anzustreben. Sie entstammen den verschiedenen Schaffensperioden und geben somit auch einen Eindruck von der künstlerischen Entwicklung Schieles.

### Die Eltern Adolph Schiele und Marie Schiele, geb. Soukup



Links: *Portrait Marie Schiele* (1907), Wien Museum, Wien (<https://sammlung.wienmuseum.at/objekt/1241612-portraet-marie-schiele/>); Mitte: *Bildnis Marie Schiele mit Pelzkragen* (1907), Leopold Museum, Wien (<https://www.egonschieleonline.org/works/paintings/work/p10>); Rechts: *Die Mutter des Künstlers, Marie Schiele* (1918), Albertina Wien, *Graphische Sammlung*.

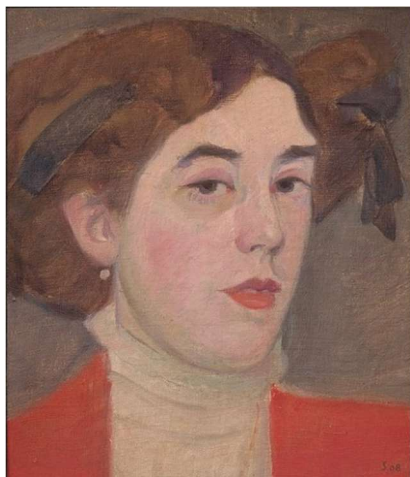


*Eremiten* (1912), Öl auf Leinwand, Leopold Museum, Wien ([https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b2/Egon\\_Schiele\\_-\\_The\\_Hermits\\_-\\_Google\\_Art\\_Project.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b2/Egon_Schiele_-_The_Hermits_-_Google_Art_Project.jpg))

“Bei der linken Figur dieses allegorischen Bildes handelt es sich, durch die Physiognomie eindeutig zuordenbar, um Egon Schiele selbst, wohingegen in der zweiten Figur der schwerkranke Vater des Künstlers erkannt werden kann. Egon Schiele schreibt in einem Brief an seinen Sammler und Förderer Carl Reininghaus: »Es ist nicht ein grauer Himmel, sondern eine trauernde Welt in der sich die beiden Körper bewegen, sie sind in der [Welt] allein aufgewachsen, organisch aus dem Boden gekommen; diese ganze Welt soll samt den Figuren das ‚Hinfällige‘ alles Wesentlichen darstellen; eine einzige verdorrte Rose die ihre weiße Unschuld ausatmet, zum Gegensatz der Kranzblumen an den beiden Köpfen.«

Schiele betont die Unbestimmtheit der Gestalten, ..., Körper von Lebensüberdrüssigen, Selbstmörder, aber Körper von Empfindungsmenschen. ...” (Zit. nach J. Th. Ambrózy [19]).

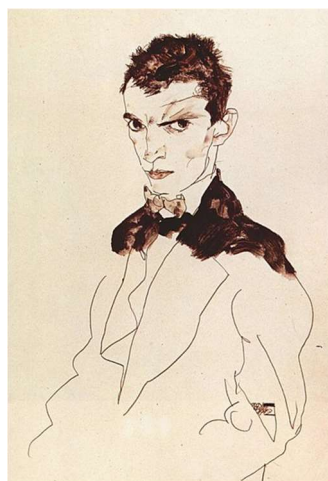
## Die Geschwister Melanie und Gertrude Schiele



Links: *Portrait Melanie Schiele (1908)*, Sammlung Wien Museum, Wien (<https://sammlung.wienmuseum.at/objekt/470586-melanie-schiele/>)

Rechts: *Bildnis Gertrude (Gerti) Schiele (1909)*, Privatbesitz (<https://www.egonschieleonline.org/works/paintings/work/p151>)

## Selbstbildnisse Egon Schieles



Links: *Selbstbildnis (1906)*, Landessammlungen Niederösterreich St. Pölten, Aus: [21]; Mitte: *Selbstporträt (1912)*, Privatsammlung ([https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Egon\\_Schiele\\_074.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Egon_Schiele_074.jpg)); Rechts: *Selbstbildnis mit herabgezogenem Augenlid (1910)*, Albertina Wien ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Egon\\_Schiele\\_-\\_Selbstbildnis\\_mit\\_herabgezogenem\\_Augenlid\\_-\\_1910.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Egon_Schiele_-_Selbstbildnis_mit_herabgezogenem_Augenlid_-_1910.jpg))



Links: *Selbstbildnis mit gesenktem Kopf (1912, [Studie zu "Eremiten"])*, Leopold Museum, Wien ([https://it.wikipedia.org/wiki/Egon\\_Schiele#/media/File:Egon\\_Schiele\\_078.jpg](https://it.wikipedia.org/wiki/Egon_Schiele#/media/File:Egon_Schiele_078.jpg)); Rechts: *Selbstbildnis mit Physalis (1912)*, Leopold Museum, Wien (<https://onlinecollection.leopoldmuseum.org/objekt/528-selbstbildnis-mit-lampionfruchten/>)

## Die Ehefrau Edith Schiele, geb. Harms



Links: *Portrait Edith Schiele* (1915), Kunstmuseum Den Haag (<https://www.kunstmuseum.nl/en/collection/portrait-edith-artists-wife?origin=gm>)

Rechts: *Bildnis der Frau des Künstlers, Edith Schiele* (1918), Belvedere, Wien (<https://www.egonschieleonline.org/works/paintings/work/p316>)



Links: *Edith Schiele, geb. Harms* (1917), Albertina Wien, Graphische Sammlung; Mitte: *Die Frau des Künstlers, sitzend* (1917), Belvedere, Wien (<https://sammlung.belvedere.at/objects/1001/die-frau-des-kunstlers-sitzend/>); Rechts: *Edith Schiele, sterbend* (27.10.1918), Leopold Museum Wien (<https://onlinecollection.leopoldmuseum.org/objekt/2523-edith-schiele-sterbend/>)

## Der Schwager Anton Peschka



Links: *Bildnis Anton Peschka* (1910), Privatbesitz (<http://www.artnet.de/k%C3%BCnstler/egon-schiele/bildnis-des-anton-peschka-hnIGssIeQYBjtddx2D8pw2>)

Rechts: *Bildnis Anton Peschka* (1911), Leopold Museum, Wien ([https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Schiele\\_-\\_Bildnis\\_Anton\\_Peschka\\_-\\_1911.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Schiele_-_Bildnis_Anton_Peschka_-_1911.jpg))

## Der Neffe Anton Peschka jr.



*Bildnisse Anton Peschka jr. als Kind,*  
*links: 1916, Cleveland Museum of Art*  
*([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Egon\\_Schiele\\_-\\_Portr%C3%A4t\\_eines\\_Kindes\\_%28Anton\\_Peschka,\\_jr.%29.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Egon_Schiele_-_Portr%C3%A4t_eines_Kindes_%28Anton_Peschka,_jr.%29.jpg));*  
*rechts: 1917, Galerie St. Etienne Basel*  
*(<https://www.artbasel.com/catalog/artwork/67965/Egon-Schiele-Bildnis-Anton-Peschka-Jr-Neffe-des-K%C3%BCnstlers-Portrait-of-Anton-Peschka-Jr-the-Artist-s-Nephew>)*

[Anton Peschka jr. (27.12.1914 – 25.7.1997 Wien), ebenfalls Maler, hinterließ seinen ganzen Besitz, darunter zahlreiche Werke Egon Schieles, testamentarisch der Stadt Wien.]

Egon Schiele war neben Oskar Kokoschka der Maler, der die Wiener Kunstszene nach der Ära Gustav Klimt mit seinen oft spröden und schwer zugänglichen Gemälden am nachhaltigsten prägte. Obwohl nur wenige Zeitgenossen Schieles Kunst verstanden, war er keineswegs ein verkannter Künstler. Von seinem ersten öffentlichen Auftreten in Wien 1909 bis zu seinem frühen Tod hatte er Galeristen und Sammler, die seine Werke zeigten und kauften, sowie Freunde und Kunstkritiker, die ihn bekannt machten und finanziell unterstützten. Aus den knapp zehn Jahren seines künstlerischen Schaffens hinterließ Schiele 330 Gemälde und mehr als 3000 Arbeiten auf Papier. Heute erzielen seine Arbeiten auf dem internationalen Kunstmarkt<sup>4</sup> Spitzenpreise.

## Genealogische Quellen

- [1] von Alemann, Nathan und Dietrich: “Familie von Alemann – Genealogiedatenbank”.  
<https://genealogie.von-alemann.de/index.php?ctype=gedcom&ged=alemann>
- [2] Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte: „Pfarrerbuch Sachsen“: Clauswitz (Klauswitz), Daniel Gottlieb: <https://pfarrerbuch.de/sachsen/person/1095064278>
- [3] Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg: “Familiendatenbank Magdeburg”;  
<https://ofb.genealogy.net/magdeburg/?lang=de>
- [4] Familienverband Ziering-Moritz-Alemann e.V.: “Abstammungsdarstellung für die Nachkommen von Hemeran Ziering (1464-1547), Bruder des Begründers der Ziering'schen Familienstiftung”;  
<https://z-m-a.de/webtrees/index.php?route=%2Fwebtrees%2Ftree%2FAhnenliste-ZMA.ged>
- [5] Gäbler, Christoph: “Gäbler Genealogie”: Krebs von Romnitz:  
<https://www.gaebler.info/webtrees/index.php?route=%2Fwebtrees%2Ftree%2Fcg.ged%2Findividual%2FI15806%2FNicolau-Krebs-von-Romnitz>
- [6] Gäbler, Johannes: „Beitrag zur Geschichte der Aumaer Familie (von) Besser“. In: Archiv für Sippenforschung, Jahrgang 43/44, 1977/78, S. 259-262
- [7] Huber, Martin: “Stammbaum der Familien Huber - Stockert - Röck - Kosak – [Schiele] – u.a.”;  
<https://www.med-huber.at/stammbaum/tree/huber/individual/I1306/Egon-Leo-Adolf-Schiele>
- [8] Koerner, Bernhard [Hrsg.]: „Deutsches Geschlechterbuch“, Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien, Band 20, Verlag C. A. Starke, Görlitz 1912, [Stammfolge Schiele: S. 373 ff]. Digital:  
<https://archive.org/details/deutschesgeschle20koer/page/n879/mode/2up>
- [9] Remmé, Richard: “Genealogy Richard Remmé, The Hague, Netherlands”, Genealogy Online; Syberg-Westhofen: <https://www.genealogieonline.nl/genealogie-richard-remme/I279057.php>

<sup>4</sup> Sotheby's versteigerte 2011 das Gemälde “Häuser mit bunter Wäsche” aus dem Jahr 1914 für umgerechnet 27,6 Mio. Euro.

- [10] von Restorff, Wulf; Verein für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte e.V.: (www.von-restorff.de). <https://datenraum.mfpev.de/tree/Restorff/individual/I7105/Johanna-Friedrike-Eleonore-von-Kratz> sowie <https://datenraum.mfpev.de/tree/Restorff/individual/I9828/Valentin-Thilo-von-Thielau>
- [11] Schneider, Gustav: „Hervorragende Zieringer: 6. Georg Wilhelm Schiele, 1868-1932“. In: Zieringer-Nachrichten Nr. 61, 1969 Anlage
- [12] Schneider, Gustav: „Nachkommen Anna Dorothea von Syborg und Barachias Fabricius“. In: Zieringer-Nachrichten Nr. 70, 1973 Anlage
- [13] Schöny, Heinz: „Die Vorfahren des Malers Egon Schiele.“ In: Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. 8. (XXII.) Band, 1. Heft, Wien Jänner/Februar 1968, S. 1-5
- [14] Wikipedia: “Poser (Adelsgeschlecht)”. [https://de.wikipedia.org/wiki/Poser\\_\(Adelsgeschlecht\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Poser_(Adelsgeschlecht))
- [15] Wikipedia: “Rohr und Stein”. [https://de.wikipedia.org/wiki/Rohr\\_und\\_Stein](https://de.wikipedia.org/wiki/Rohr_und_Stein)
- [16] Wikipedia: “Siegroth (Adelsgeschlecht)”. [https://de.wikipedia.org/wiki/Siegroth\\_\(Adelsgeschlecht\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Siegroth_(Adelsgeschlecht))
- [17] Wikipedia: “Thielau (Adelsgeschlecht)”. [https://de.wikipedia.org/wiki/Thielau\\_\(Adelsgeschlecht\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Thielau_(Adelsgeschlecht))
- [18] Wikiwand: “Frankenberg (Adelsgeschlecht)”. [https://www.wikiwand.com/de/Frankenberg\\_\(Adelsgeschlecht\)](https://www.wikiwand.com/de/Frankenberg_(Adelsgeschlecht))

### Monografien und kunstwissenschaftliche Beiträge (Auswahl)

- [19] Ambrózy, Johann Thomas: “Das Geheimnis der »Eremiten«. Die Entschlüsselung einer Privat-Ikonomie und die Klärung des Ursprungs der V-Geste von Egon Schiele”; In: Egon Schiele Jahrbuch, Band 1, 2011, S. 10-57.
- [20] Ambrózy, Johann Thomas; u.a.: „Egon Schiele“, [Publikation anlässlich der Ausstellung der Albertina Wien „Egon Schiele - Zwischen Moderne und Tradition“: 22. Februar bis 18. Juni 2017], München: Hirmer Verlag, 2017
- [21] Bauer, Christian [Hrsg.]: “Egon Schiele: fast ein ganzes Leben”, München: Hirmer Verlag, 2015
- [22] Husslein-Arco, Agnes: „Egon Schiele: Selbstporträts und Porträts“; [Publikation anlässlich der Ausstellung "Egon Schiele. Selbstporträts und Porträts", Belvedere Wien, 17. Februar - 13. Juni 2011], Österreichische Galerie Belvedere, München/Berlin: Prestel Verlag, 2011
- [23] Kallir Research Institute (Jane Kallir, Autorin): Egon Schiele - The Complete Works Online <http://www.egonschieleonline.org/>
- [24] Leopold, Elisabeth: „Egon Schiele: Melancholie und Provokation“, [Publikation anlässlich der Ausstellung "Egon Schiele - Melancholie und Provokation" 23.09.2011 - 30.01.2012 im Leopold-Museum, Wien], Leopold Museum, Wien: Brandstätter Verlag, 2011
- [25] Leopold, Rudolf: „Egon Schiele: Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen“, Salzburg: Residenz Verlag, 1972
- [26] Roessler, Arthur: „Erinnerungen an Egon Schiele: Marginalien zur Geschichte d. Menschentums e. Künstlers“, Wien/Leipzig: C. Konegen, 1922
- [27] Roessler, Arthur: „In memoriam Egon Schiele“, In: Deutsche Kunst und Dekoration: Illustr. Monatshefte für moderne Malerei, ...; 44 (1919), S. 226-243; Online-Ausgabe: Univ.-Bibl. Heidelberg, 2012, <https://doi.org/10.11588/diglit.9120#0243>
- [28] Steiner, Reinhard: „Egon Schiele: 1890 - 1918, die Mitternachtsseele des Künstlers“, Köln [u.a.]: Benedikt Taschen Verlag, 1999

(Alle Links zuletzt aufgerufen am 29.4.2023.)

### Anlagen

- Vorfahrenliste für Egon Schiele und seine Geschwister
- Vorfahrentafel für Egon Schiele und seine Geschwister

## Vorfahrenliste für Egon Schiele und seine Geschwister

(Vorfahrenbezifferung mit Kekule-Nummer)

- 1a. **Schiele, Egon** Leo Adolf, Maler; \* 12.06.1890 Tulln/NÖst., † 31.10.1918 Wien, Ursache: Spanische Grippe, oo 17.06.1915 Wien **Edith** Anna Harms, Kleidermacherin; \* 04.03.1893 Wien, † 28.10.1918 Wien, Ursache: Spanische Grippe
- 1b. **Schiele, Elvira**; \* 28.05.1883 Wien, † 08.09.1893 Tulln/NÖst.
- 1c. **Schiele, Melanie**, Bahnbeamtin; \* 21.02.1886 Garsten b. Steyr, † 29.10.1974 Wien, oo 21.07.1923 Wien Gustav Schuster, Bahnbeamter; 30.4.1884 Wien, † 24.09.1933 Wien
- 1d. **Schiele, Gertrude**; \* 13.07.1894 Tulln/NÖst., † 04.05.1981 Wien, oo 24.11.1914 Wien **Anton** Emanuel Peschka, Maler; 21.2.1885 Wien, † 09.09.1940 Wien

### 1. Vorfahren-Generation (Eltern)

2. **Schiele, Adolph** Friedrich Eugen, k.u.k. Bahnhofsvorstand; \* 09.10.1850 Wien-Leopoldst., † 31.12.1904 Klosterneuburg/NÖst., Ursache: Progressive Paralyse, oo 17.06.1879 Wien-Währing Marie Soukup
3. **Soukup, Marie**; \* 23.03.1862 Krummau/Bö., † 13.03.1935 Wien

### 2. Vorfahren-Generation (Großeltern)

4. **Schiele, Carl Ludwig** Wilhelm, Architekt und Eisenbahning.; \* 09.08.1817 Ballenstedt, † 30.11.1862 Prag, oo 13.08.1844 Bechin/Bö. Aloisia Schimak
5. **Schimak, Aloisia** Veronika Louise; \* 12.12.1825 Bechin/Bö., † 27.10.1890 Wien
6. **Soukup, Johann Franz**, Bauunternehmer; \* 28.06.1842 Mirkowitz/Bö., † 20.04.1898 Wien, oo 01.10.1861 Priethal/Krummau Aloisia Pofperl
7. **Pofperl, Aloisia** (Luise); \* 08.07.1844 Krummau/Bö., † 05.01.1920 Wien

### 3. Vorfahren-Generation (Urgroßeltern)

8. **Schiele, Friedrich** Carl, Justizrat i. Bernburg; \* 10.12.1786 Schönebeck/Mdbg., † 11.06.1862 Coswig/Anh., oo 20.08.1813 Bernburg Amalie von Besser
9. **von Besser, Amalie** Wilhelmine Albertine; \* 20.03.1792 Berlin, † 19.05.1836 Bernburg
10. **Schimak, Wenzel** Ignaz, Fürstl. Verwalter; \* 29.07.1787 Bechin/Bö., † nach 1825 Bechin/Bö., oo 01.10.1821 Bechin/Bö. Aloisia Rebentisch
11. **Rebentisch, Aloisia**; \* um 1801, † nach 1825 Bechin/Bö.
12. **Soukup, Anton**, Bauer i. Mirkowitz; \* um 1802, † nach 1842 Krummau/Bö., oo 26.02.1827 Priethal/Krummau Katharina Schinko

13. **Schinko, Katharina**; \* 1806 Kabschowitz, † nach 1842 Mirkowitz/Bö.
14. **Pofperl, Franz**, Bauer i. Krummau; \* 02.10.1805 Krummau/Bö., † 08.08.1843 Krummau/Bö., oo Katharina Kitzhofer
15. **Kitzhofer, Katharina**; \* 23.04.1810 Krummau/Bö., † Krummau/Bö.

### 4. Vorfahren-Generation (Ururgroßeltern)

16. **Schiele, Justus Bernhard** Gottfried, Ober-Prediger i. Schönebeck; \* 10.07.1744 Hadtmersleben, † 07.09.1814 Schönebeck/Mdbg., oo 06.07.1779 Köthen Euphrosine Clauswitz
17. **Clauswitz, Euphrosine** Sophie; \* 25.01.1759 Halle/Saale, † 13.03.1804 Schönebeck/Mdbg.
18. **von Besser, Karl** Ernst, Stabskapitän (Hauptmann); \* 01.07.1762 Gollnow/Pomm., † 20.09.1803 Königsberg/Opr., oo vor 1792 Johanne Wolf
19. **Wolf, Johanne** Christine Friederike; \* ..., † vor 1797
20. **Ssimak, Franz**, Feldscher, Arzt; \* ..., † vor 1821 Bechin/Bö., oo vor 1788 Veronika Wais
21. **Wais, Veronika**; \* ..., † nach 1821 Bechin/Bö.
22. **Rebentisch, Joseph**, Hauptmann; \* 1765 Belohradek/Bö., † 03.01.1816 Schüttenhofen/Bö., oo 22.03.1796 Krummau/Bö. Josepha Haßlinger
23. **Haßlinger, Josepha**; \* 1775 Krummau/Bö., † nach 1821 Bechin/Bö.
26. **Schinko, Wenzel**, Häusler; \* 1782 Kabschowitz, † Kabschowitz, oo 24.01.1804 Priethal/Krummau Agnes Hölzel
27. **Hölzel, Agnes**; \* 1782 Kalsch, † Kabschowitz ?
28. **Pofperl, Ignaz**, Grießler; \* Krummau/Bö., † Krummau/Bö., oo vor 1805 Anna Koydl
29. **Koydl, Anna** Maria; \* ..., † Krummau/Bö.
30. **Kitzhofer, Matthias**, Fuhrmann; \* ..., † Krummau/Bö., oo vor 1810 Agnes Wastel
31. **Wastel, Agnes**; \* ..., † Krummau/Bö.

### 5. Vorfahren-Generation

32. **Schiele, Michael** Gottfried, Pfarrer i. St. Katharinen z. Magdeburg, zuvor in Hadtmersleben; \* 19.05.1715 Hadtmersleben, † 17.08.1768 Magdeburg, oo 07.05.1743 Diedorf Johanna Fabricius
33. **Fabricius, Johanna** Dorothea Elisabeth; \* 10.08.1724 Diesdorf, † 18.08.1803 Magdeburg
34. **Clauswitz, Daniel** Gottlieb, Hofprediger in Köthen; \* 14.09.1728 Großwiederitzsch, † 09.04.1803 Köthen, oo 1753 Loburg Euphrosine Ziegenberg



35. **Ziegenberg**, Euphrosine Sophie; \* 1735 Loburg, † 1805 Köthen
36. **von Besser**, Justus Ernst, Hauptmann; \* 09.11.1732 Kalkwitz/Schles., † 30.01.1776 Magdeburg, oo vor 1762 Helene von Wedel
37. **von Wedel**, Helene Charlotte; \* Gollnow/Pom., † 24.03.1765
46. **Haßlinger**, Johann, Seifensieder; \* ..., † Krummau/Bö., oo vor 1775 Regina Schimek
47. **Schimek**, Regina; \* ..., † nach 1821 Krummau/Bö.
52. **Schinko**, Veit, Bauer i. Kabschowitz; \* ..., † ..., oo ...
54. **Hölzel**, Matthias, Bauer i. Kalsch; \* ..., † ..., oo ...
56. **Poferl**, Blasius, Müllerstr. i. Krummau; \* 1732, † nach 1800, oo ...

## 6. Vorfahren-Generation

64. **Schiele**, Michael Bernhard, Weber, Pfarrer; \* 29.09.1669 Quedlinburg, † 07.10.1745 Hadtmersleben, oo 06.09.1687 Dorothea Lattermann
65. **Lattermann**, Dorothea Sophie; \* 06.09.1687 Quedlinburg ?, † ...
66. **Fabricius**, Barachias, Pfarrer z. Diesdorf; \* 31.10.1688 Gr. Rodmersleben, † 19.03.1762 Diesdorf, oo 06.05.1721 Diesdorf Anna von Syborg
67. **von Syborg**, Anna Dorothea; \* 04.05.1699 Gübs, † 04.01.1786 Magdeburg, □ Diesdorf
68. **Clauswitz**, Prof. Dr. Benedikt Gottlieb, Archidiak. Merseburg, Lehramt Halle; \* 12.07.1692 Großwiederitzsch, † 07.05.1749 Halle/Saale, oo (I) Christiana Thieme
69. **Thieme**, Christiana Maria; \* ..., † 25.03.1737 Merseburg?/Halle?
72. **von Besser**, Carl Christoph, kgl. poln. und kursä. Oberamtsrat; \* 21.01.1705 Sielow, † 27.01.1774 Lübben, oo 1729 Johanne von Kratz
73. **von Kratz**, Johanne Friederike Eleonore; \* 1704 Lübben, † 24.09.1754 Lübben

## 7. Vorfahren-Generation

128. **Schiele**, Martin, Weber; ~ 29.07.1641 Quedlinburg, † 1673 ? Quedlinburg ?, oo vor 1669 Elisabeth Zimmermann
129. **Zimmermann**, Elisabeth; \* Quedlinburg, † ...
130. **Lattermann**, Thomas Wenzel, Stiftssekretär i. Quedl.; \* ..., † ... Quedlinburg ?, oo ...
132. **Fabricius**, Samuel, Pfarrer z. Groß Rodensleben; \* 1643 Treuenbrietzen, † 17.12.1698 Groß Rodensleben, oo 12.09.1682 Groß Rodensleben Ilse Schaar
133. **Schaar**, Ilse Dorothee; \* ..., † 19.11.1729 Groß Rodensleben
134. **von Syborg**, Sigismund, Pfarrer z. Gübs; \* 14.11.1649 Lostau, † 21.05.1707 Gübs, oo 12.07.1692 Gübs Anna Pfeil

135. **Pfeil**, Anna Maria; \* 17.11.1672 Angern, † nach 1725 Gübs ?
136. **Clauswitz**, Mag. Johann Karl, Pfarrer z. Wiederitzsch; \* 25.04.1663 Reibersdorf, † 13.11.1721, oo Johanna Mirus
137. **Mirus**, Johanna Elisabeth; \* ..., † 26.03.1737 Merseburg
138. **Thieme**, Mag. Clemens, Superintendent in Colditz, Kirchenlieddichter; \* 1667 Zeitz, † 24.01.1732 Colditz, oo ...
144. **Besser**, Christoph Ernst, Oberamtmann in Sielow u. Beskow; ~ 13.05.1665 Weikelsdorf, † 1716 Kalkwitz/Schles., oo 03.02.1692 Liebenwerda Johanne Mühlbach
145. **Mühlbach**, Johanne Katharina; \* um 1670 Liebenwerda, † 25.02.1743 Lübben
146. **von Kratz**, Gotthold Leopold, kgl. poln. u. kursächs. Capitän a.D.; \* ..., † ..., oo Christiane Thilo von Thielau
147. **Thilo von Thielau**, Christiane; \* ..., † ...

## 8. Vorfahren-Generation

256. **Schiele**, Hans, Ackersmann; ~ 14.03.1610 Rieder b. Ballenstedt, † Quedlinburg ?, oo 15.11.1640 Dorothea Faßmer
257. **Faßmer**, Dorothea; \* Quedlinburg, † vor 1640
258. **Zimmermann**, Christian; \* Quedlinburg ?, † ..., oo vor 1654 Elisabeth Gruntz
259. **Gruntz**, Elisabeth Katharina; \* 1597, † ...
264. **Fabricius**, Mag. Georg, Oberpfarrer; \* um 1605 Magdeburg, † 09.06.1677 Treuenbrietzen, oo 1630 Anna Schernack
265. **Schernack**, Anna Sabina; \* Liebenwalde, † 24.09.1685 Treuenbrietzen
266. **Schaar**, Conrad, Pfarrer z. Wormsdorf bei Eilsleben; \* 1614, † 1695, oo ...
268. **von Syborg**, Jobst Wolfgang, Pfarrer z. Lostau und Parey; \* um 1618 Magdeburg, † 1683 Parey, oo Dorothea Schmidt
269. **Schmidt**, Dorothea Elisabeth; \* um 1625, † zw. 1673/1677 Parey
270. **Pfeil**, Johann Ludwig, Grfl. Amtmann i. Angern bei Wolmirstedt; \* um 1620 Magdeburg, † zw. 1688/1692, oo um 1658 Magdeburg ? Margarethe Hakenberg
271. **Hakenberg**, Margarethe; \* 25.11.1638 Magdeburg, † 14.07.1681 Magdeburg
272. **Clauswitz**, Daniel, Pfarrer z. Reibersdorf; \* 1608 Zittau, † 15.05.1678 Reibersdorf, oo Martha Seidel
273. **Seidel**, Martha; † 1683, † ...
274. **Mirus**, Augustin, Pfarrer z. Wiederitzsch; \* 21.12.1633, † 15.01.1691, oo N.N. Zipser
275. **Zipser**, N.N.; \* ..., † ...

276. **Thieme**, Clemens, Herzogl. Sächs. Konzertmeister in Zeitz, Komponist; \* 07.09.1631 Großdittmannsdorf b. Dresden, † 27.03.1668 Zeitz, oo 1659 Emilie Jockawort
277. **Jockawort**, Emilie, (Apothekerstochter); \* ..., † ...
288. **Besser**, Christian, Justitiar; \* um 1620 Weickelsdorf b. Zeitz, ~ Auma/Vogtl., □ 27.05.1673 Weickelsdorf b. Zeitz; oo Maria N.N.
289. **N.N.**, Maria Magdalena; \* um 1635, □ 06.02.1692 Weickelsdorf b. Zeitz
290. **Mühlbach**, Johann Gottfried, Amtmann z. Liebenwerda; ~ 02.06.1643 Großenhain, † 02.04.1699 Liebenwerda, oo vor 1677 Anna von der Grün
291. **von der Grün**, Anna Maria; \* ..., † ...
294. **Thilo von Thielau**, Florian Gottlob, kgl. poln./kursächs. Gen.-Major; \* 13.11.1663 Kroitsch, † 18.08.1708 Kroitsch, oo 25.11.1686 Droschkau Anna von Siegroth und Schlawikau
295. **von Siegroth und Schlawikau**, Anna Judith; \* 18.09.1656 Droschkau, † 10.02.1705 Neudöbern

## 9. Vorfahren-Generation

512. **Schiele**, Hans, Ackersmann; \* ..., † ..., oo 31.10.1602 Rieder b. Ballenstedt Agnes Miler
513. **Miler**, Agnes; \* Rieder b. Ballenstedt, † Rieder b. Ballenstedt
518. **Gruntz**, Matthias, Ratskämmerer i. Quedl.; \* ..., † ..., oo vor 1597 Katharina Alsleben
519. **Alsleben**, Katharina; \* ..., † ...
528. **Schmied**, Georg, Lohgerber i. Mdbg.; \* Eisenach, † 05.1631 Magdeburg, oo Katharina Langenstet
529. **Langenstet**, Katharina; \* ..., † 05.1631 Magdeburg
530. **Schernack**, Mag. Andreas, Pfarrer z. Treuenbrietzen; \* um 1580 Liebenwalde, † um 1633 Treuenbrietzen, oo Sabina Lüssow
531. **Lüssow**, Sabina; \* ..., † ...
536. **von Syborg**, Matthias, Brauer und Lehnsbesitzer; \* 25.01.1582 Magdeburg, † 25.08.1623 Magdeburg, oo Elisabeth Wolforath
537. **Wolforath**, Elisabeth; \* um 1585, † nach 1643 Magdeburg
540. **Pfeil**, Dr. Franz II, Theol. ord. und Advocat; \* um 1590 Magdeburg, † 1651 Magdeburg, oo um 1618 Magdeburg Helene von Alemann
541. **von Alemann**, Helene; \* 16.07.1599 Magdeburg, † 08.02.1672 Magdeburg
542. **Hakenberg**, Andreas IV, Ratmann in Magdeburg, Goldschläger und Brauer; \* 10.11.1599 Magdeburg, † 10.04.1680 Magdeburg, oo 27.10.1628 Magdeburg Anna Sophie Nesener
543. **Nesener**, Anna Sophie; \* um 1610 Magdeburg, † ...
546. **Seidel**, David, Pfarrer z. Türchau nö. Zittau;

- \* 1587 Bunzlau/Schles., † 29.09.1633, oo ...
550. **Zipser**, Martin d. J., Pfarrer z. Wiederitzsch; \* 24.04.1610, † 01.09.1657, oo ...
576. **Besser**, Nikolaus III, Pfarrer z. Weickelsdorf u. Droyßig; ~ 04.02.1588 Auma/Vogtl., † 07.08.1647 Droyßig, oo 1617 Margaretha Rötel
577. **Rötel**, Margaretha; ~ 16.03.1585 Hof, † 02.03.1662 Hoyerswerda
580. **Mühlbach**, Johann, Schösser u. Amtmann Liebenwerda; \* 14.07.1605 Geising, † um 1677, oo 17.09.1633 Großenhain Maria Eckart
581. **Eckart**, Maria; ~ 01.02.1617 Großenhain, † ...
582. **von der Grün**, Peter, Fürstl. Brbg. Kanzler und Kammersekr.; \* ..., † 20.04.1602 Kulmbach/Frk., oo ...
588. **Thilo von Thielau**, Gottlieb; \* 1626, † 25.12.1671 Kroitsch, oo Blandina Krebs von Romnitz
589. **Krebs von Romnitz**, Blandina; \* um 1636 Kuhnern, † 16.05.1689 Kroitsch
590. **von Siegroth und Schlawikau**, Gottfried Ernst, Landesältester d. Namslauer Weichbildes; \* ..., † 1677, oo Eva von Frankenberg und Proschlitz
591. **von Frankenberg und Proschlitz**, Eva Magdalena; \* um 1630, † Neudöbern

## 10. Vorfahren-Generation

1026. **Miler**, Johann, Kantor i. Rieder; \* Gifhorn, † 1598 Rieder b. Ballenstedt, Ursache: Pest, oo ...
1062. **Lüssow**, Andreas Lüssow, Pfarrer z. Treuenbrietzen; \* ..., † nach 1604, oo Sabine Schulteis (Schultz, auch Praetorius)
1063. **Schulteis** (Schultz, auch Praetorius), Sabine; \* 1556 Creuzburg, † ...
1072. **von Syborch**, Otto, Vikar; \* um 1542 Ilburg b. Osnabrück, † 02.09.1617 Magdeburg, oo um 1575 Braunschweig Katharine von Peine
1073. **von Peine**, Katharine; \* um 1550 Braunschweig, † vor 1617 Magdeburg
1080. **Pfeil**, Ludwig, Advocat in Magdeburg; \* um 1550, † vor 1638 Magdeburg, oo vor 1580 Frankfurt/O. NN. Bolfrass
1081. **Bolfrass**, NN.; \* um 1550 Frankfurt/O., † nach 1638 Magdeburg
1082. **von Alemann**, Johann Martin I, Bürgermeister in Magdeburg; \* 18.09.1554 Magdeburg, † 29.03.1618 Magdeburg, oo 9.09.1579 Magdeburg Anna Moritz
1083. **Moritz (Mauritz)**, Anna Catharina; \* 21.02.1561 Magdeburg, † 02.12.1611 Magdeburg
1084. **Hackenber**, Andreas III, Goldschläger und Ratskämmerer; \* um 1560 Magdeburg, † 1608, oo Anna Schoff
1085. **Schoff**, Anna; \* um 1560 Magdeburg, † 16.10.1659

1086. **Nesener**, Mag. Johann, Pfarrer zu St. Johannis Mdbg.; \* 15.10.1554, † 28.12.1613 Magdeburg, oo (II.) 1598 Magdeburg Margaretha Alemann
1087. **Alemann**, Margaretha, \* 09.11.1560, † 20.10.1613 Magdeburg
1100. **Zipser**, Martin d. Ä., Pfarrer z. Wiederitzsch; \* 1581 Pillnitz, † 09.11.1632 Delitzsch, Ursache: Pest, oo ...
1152. **Besser**, Urban, Lohgerber, B. u. Ratsschenk; \* um 1558 Auma/Vogtl., † 1618 Auma/Vogtl., oo 25.04.1587 Auma/Vogtl. Ursula Barthel
1153. **Barthel**, Ursula; \* Zickra b. Auma, † ...
1154. **Rötel**, Sebastian, Rotgerber u. B.; ~ 22.08.1560 Hof, □ 10.12.1616 Hof, oo ...
1160. **Mühlbach**, Jacob, Pfarrer z. Geising; \* 1572 Breitenau/Pirna, † 1633 Dippoldiswalde, oo ...
1162. **Eckart**, David, K. Sä. Verwalter z. Kalkreuth; ~ 13.02.1570 Großenhain, † 09.01.1631 Kalkreuth, oo Maria Kühne
1163. **Kühne**, Maria; ~ 10.06.1580 Großenhain, □ 24.04.1631
1164. **von der Grün**, Peter, Hammermeister in Bayreuth; \* ..., † 1609 ?, oo ...
1176. **Thilo von Thielau**, Florian, kaiserl. Obristwachtm.; \* ..., † ..., oo Ludmilla Wtelensky von Wtelna
1177. **Wtelensky von Wtelna**, Ludmilla Elisabeth; \* um 1600, † ...
1178. **Krebs von Romnitz**, Caspar, Bürgerm. z. Liegnitz, Kämmerer; \* 1581, † 03.01.1636 Liegnitz, oo Elisabeth von Schaff
1179. **von Schaff**, Elisabeth; \* nach 1600, † ...
1180. **von Siegroth und Schlawikau**, Hans Albrecht, kgl. Mann d. Namslauer Weichbildes; \* 1605, † 06.04.1664, oo vor 1646 Judith von Poser
1181. **von Poser**, Judith; \* ..., † 1657
1182. **von Frankenberg und Proschlitz**, Hans, \* ..., † ..., oo Eva von Postolsky
1183. **von Postolsky**, Eva; \* ..., † ...
- 11. Vorfahren-Generation**
2126. **Schulteis** (Schultz, auch Praetorius), Michael, Lehrer, Pfarrer; \* um 1515 Bunzlau/Schles., † nach 1578 Treuenbrietzen, oo Magdalene Leicher
2127. **Leicher**, Magdalene; \* ..., † ...
2144. **von Syborch**, Johann, Kaplan; \* um 1503, † 09.04.1578, oo Gertrude Bröckinck
2145. **Bröckinck**, Gertrude; \* um 1520, † um 1585
2146. **von Peine**, Meine, Gastwirt; \* um 1506, † zw. 1572/1577, oo Rickele Kalm
2147. **Kalm**, Rickele; \* ..., † ...
2160. **Pfeil**, Dr. Franz I, Juror und Stadtsyndikus in Magdeburg u. Hamburg; \* um 1510 Magdeburg, † Apr. 1580 Magdeburg, oo 19.11.1537 Halle/Saale Euphrosyne Milde
2161. **Milde**, Euphrosyne; \* um 1515 Halle/Saale, † Magdeburg
2162. **Bolfrass**, Georg Ernst, Juror und Stadtsyndikus i. Magdeburg; \* um 1520, † ..., oo ...
2164. **Alemann**, Martin I, Kämmerer, Fährherr, Bürgerm.; \* 27.03.1524 Beneckenbeck (Mdbg.), † 10.11.1581, oo 1553 Katharina Alemann
2165. **Alemann**, Katharina I; \* 10.1524, † 14.07.1569 Magdeburg
2166. **Moritz**, Erasmus III, F. S. Rat, Bürgerm in Magdeburg; \* um 1525 Magdeburg, † 16.07.1565 Magdeburg, Ursache: ertrunken in Gattersleben, oo 1558 Magdeburg Margaretha Ziering
2167. **Ziering**, Margaretha; \* 11.01.1537 Magdeburg, † vor 08.06.1604 Magdeburg
2168. **Hackenberg**, Andreas II, Goldschläger und Ratskämmerer; \* um 1520 Magdeburg, † nach 1589, oo Marie Haendel
2169. **Haendel**, Marie; \* 11.01.1537 Magdeburg, † ...
2170. **Schoff**, Jochim, Brauer i. Mdbg.; \* um 1530, † ..., oo Anna Blum
2171. **Blum**, Anna; \* um 1530, † ...
2172. **Nesener**, Johann, Ratskämmerer in Magdeburg; \* um 1515 ?, † 1579 Mdbg., oo (I.) 1541 Martha Schlüter, oo (II.) 1553 Mdbg. Margaretha Rehfeld
2173. **Rehfeld**, Margaretha; \* ..., † ...
2174. **von Alemann**, Hans Moritz I, Erbsaß, Bürgermeister, Schultheiß & Ratskämmerer Magdeburg; \* 22.12.1545 Magdeburg, † 06.12.1607 Magdeburg, oo 01.09.1569 Magdeburg Anna Robin
2175. **Robin**, Anna; \* 1546, † 09.09.1607 Magdeburg
2304. **Besser**, Nikolaus II, Bürgerm. und Ratskämmerer; \* um 1500 Auma/Vogtl., † 07.06.1579 Auma/Vogtl., oo 1548 Auma/Vogtl. Sara Otto
2305. **Otto**, Sara; \* um 1520, † 01.11.1594
2306. **Barthel**, Hans, Pfarrer z. Herlasgrün; \* ..., † ..., oo N.N. von Zückern
2307. **von Zückern**, N.N.; \* ..., † ...
2324. **Eckart**, Joseph; \* ..., † ..., oo ...
2326. **Kühne**, Johann, Ratsh., Bürgerm. Großenhain; \* um 1548, † 10.05.1598 Großenhain, oo 29.10.1577 Großenhain Ursula Steudener
2327. **Steudener**, Ursula; \* ..., † ...
2352. **Thilo von Thielau**, Dr. jur. utr. Valentin; \* 24.02.1564 Liegnitz, † 13.07.1616 Liegnitz, oo 19.02.1592 Liegnitz Walpurgis Mattheus
2353. **Mattheus**, Walpurgis; \* 13.08.1571 Wittenberg, † 19.01.1608 Liegnitz
2354. **Wtelensky von Wtelna**, Georg; \* um 1575, † ..., oo Louise von Schliwitz
2355. **von Schliwitz**, Louise; \* ..., † ...
2356. **Krebs von Romnitz**, Nicolaus, Landesältester d. Hzgt. Jauer; \* 16.01.1551 Romnitz, † 06.06.1615,

- oo Margarethe von der Heyde  
 2357. **von der Heyde**, Margarethe; \* 1553, † 26.10.1612  
 2358. **von Schaff**, Georg; \* ..., † vor 1628, oo Anna von Keltsch  
 2359. **von Keltsch**, Anna; \* um 1590, † ...  
 2360. **von Siegroth und Schlawikau**, Hans, hzgl. Rat u. Landeshauptm. z. Namslau; \* 25.01.1576 Schützendorf, † 30.01.1632 Mühlatschütz, oo 02.11.1604 Elisabeth von Ohm Januschowski  
 2361. **von Ohm Januschowski**, Elisabeth; \* ..., † ...  
 2362. **von Poser und Pangau**, Caspar, hzgl. Rat; \* ..., † 1647, oo Helene von Schliebitz  
 2363. **von Schliebitz**, Helene; \* ..., † vor 1630  
 2364. **von Frankenberg und Proschlitz**, Hans; \* vor 1552, † ..., oo N.N. von Madalinsky  
 2365. **von Madalinsky**, N.N.; \* ..., † ...  
 2367. **von Rohr und Stein**, N.N.; \* ..., † ..., oo ...

## 12. Vorfahren-Generation

4288. **von Syberg-Westhofen**, Johann; \* um 1470 Westhofen, † zw. 9.4. u.12.4.1548, oo ...  
 4289. N.N., Maria; \* um 1480, † ...  
 4290. **Bröckinck**, Otto, Vikar; \* ..., † 01.05.1553, oo ...  
 4292. **von Peine**, Meine, Bruchkammerer; \* um 1445, † nach 1525 Braunschweig, oo Gesa Breier  
 4293. **Breier**, Gesa; \* ..., † ...  
 4322. **Milde**, Dr. Erhard, Salzgraf zu Halle, Fürstl. Rat; \* 1466 Halle/Saale, † 17.07.1541 Halle/Saale, oo ...  
 4328. **Alemann**, Hans V., Bürgermeister, Erbsaß; \* 1491 Magdeburg, † 24.03.1568 Magdeburg, oo um 1518 Magdeburg Prissa Kleinschmidt  
 4329. **Kleinschmidt**, Prissa; \* um 1495, † 1557  
 4330. **Alemann**, Ebeling I, Kaufmann und Kämmerer in Magdeburg; \* um 1483, † um 1552 Magdeburg, oo Katharina Rode  
 4331. **Rode**, Katharina; \* um 1485, † um 1560 Magdeburg  
 4332. **Moritz**, Erasmus II, Magister und Schöppe in Magdeburg; \* um 1495, † 15.06.1542, oo um 1524 Anna von Wins  
 4333. **von Wins**, Anna; \* um 1505 Berlin, † Magdeburg  
 4334. **Ziering**, Dr. Johann, Jurist, herzoggl. Meckl. Kanzler; \* 10.03.1505 Magdeburg, † 08.05.1555 Magdeburg, oo 1535 Magdeburg Anna Alemann  
 4335. **Alemann**, Anna; \* 1510, † 31.12.1562 Magdeburg  
 4336. **Hackenber**, Andreas I, Ratskämmerer in Magdeburg; \* um 1495, † ..., oo ...  
 4338. **Haendel**, N.N.; \* um 1507, † ..., oo N.N. Kettelhake  
 4339. **Kettelhake**, N.N.; \* um 1507, † ...

4348. **Alemann**, Moritz II, Erbsaß auf Gommern; \* 1506, † 27.10.1571 Magdeburg, oo Anna Helmike  
 4349. **Helmike**, Anna; \* 1510 Antwerpen, † 1548  
 4350. **Robin**, Franz, Bürgerm. Mdbg.; \* 1509 Magdeburg, † 1557, oo Anna Mauritz  
 4351. **Mauritz**, Anna; \* 1514, † 1552  
 4608. **Besserer**, Nikolaus I, Bürgermstr. in Auma; \* um 1470 Auma/Vogtl., † um 1536 Auma/Vogtl., oo vor 1497 N.N. Ebdendig  
 4609. **Ebdendig**, N.N.; \* um 1480, † ...  
 4610. **Otto**, Urban, Pfarrer z. Auma; † 1550, † ..., oo Ilsa Brüschein  
 4611. **Brüschein**, Ilsa; \* ..., † 1556/57  
 4654. **Studener**, Heinrich; \* vor 1560, † ..., oo ...  
 4704. **Thylo**, Gregorius, 1540 Bürgerm. in Liegnitz; \* ..., † ..., oo ...  
 4720. **von Siegroth und Schlawikau**, Albrecht, hzgl. Oels'scher Rat u. Landeshauptm. \* 03.05.1544 Schützendorf/Liegnitz; † 17.02.1612 Galbitz, oo Margaretha von Dzierwunty  
 4721. **von Dzierwunty**, Margaretha; \* ..., † ...  
 4724. **von Poser und Pangau**, Cyprian; \* ..., † 1620, oo Christiane von Falkenberg  
 4725. **von Falkenberg**, Christiane; \* ..., † ...  
 4726. **von Schliebitz**, Georg; \* vor 1620, † ..., oo Anna von Kuhl  
 4727. **von Kuhl**, Anna; \* ..., † nach 1669  
 4728. **von Frankenberg und Proschlitz**, Pritzel (Prelaw); \* ..., † nach 1538, oo Katharina N.N.  
 4729. N.N., Katharina; \* ..., † ..., oo (I) Werner Öfelin (Offenlein), oo (II) Pritzel von Frankenberg und Proschlitz  
 4734. **von Rohr und Stein**, Nickel; \* ..., † nach 1530, oo ...

## 13. Vorfahren-Generation

8576. **von Syberg-Westhofen**, Rutger, Richter z. Westhofen u. Schwerte; \* um 1435, † um 1496, oo Elisabeth von Munkert-Blankenstein  
 8577. **von Munkert-Blankenstein**, Elisabeth; \* um 1440, † ...  
 8584. **von Peine**, Meine; \* um 1405, † 1470 Braunschweig, oo Lucia Brackel  
 8585. **Brackel**, Lucia; \* ..., † ...  
 8656. **Alemann**, Dr. Johann, Jurist u. Schöffe in Magdeburg; \* 1453, † 1516 Magdeburg, oo 03.1490 Trale Wittekopf  
 8657. **Wittekopf**, Trale; \* um 1455, † 1519  
 8658. **Kleinschmidt**, Martin; \* ..., † ..., oo Gertrud von Embden  
 8659. **von Embden**, Gertrud; \* um 1470, † ...  
 8662. **Rode**, Thomas IV, Ratsh., Kämmerer, Bm.;

- \* um 1450, † vor 1519, oo Katharina Jarmarth
8663. **Jarmarth**, Katharina II; \* um 1470, † 1549
8664. **Moritz**, Asmus I, Kaufmann und Bürger Mdbg.;  
\* um 1468, † vor 1513, oo Gertrud von Beventen
8665. **von Beventen**, Gertrud; \* um 1475, † ...
8666. **von Wins**, Hans III, Rats Herr zu Berlin;  
\* 01.06.1460 Kehlheim, † 09.01.1519 Kehlheim,  
oo Anna von Blankenfelde
8667. **von Blankenfelde**, Anna; \* um 1485, † ...
8668. **Ziering**, Emeran, Kaufmann, Bürgermeister in  
Mdbg.; \* 1464 Wemding, † 1547 Magdeburg,  
oo Anna Rulfes
8669. **Rulfes**, Anna; \* ..., † ...
8670. **Alemann**, Thomas I, Kämmerer Magdeburg;  
\* um 1482, † 1517 Magdeburg, oo Margarethe  
Flemming
8671. **Flemming**, Margarethe; \* um 1482, † vor 1547
8696. **Alemann**, Moritz I, Stadtkämmerer Magdeburg;  
\* um 1490, † nach 1547 Magdeburg, oo Marga-  
rethe Döring
8697. **Döring**, Margarethe, \* 1490, † ...
8698. **Helmike**, Andreas; \* um 1480, † ..., oo ...
8700. **Robin**, Hans, Ratskämmerer i. Mdbg.; \* ..., † ...,  
oo Margarethe Hogenbode
8701. **Hogenbode**, Margarethe; \* ..., † ...
8702. **Mauritz**, Dr. Thomas, Syndicus Magdeburg;  
\* um 1455, † nach 1514, oo Anna von Kieritz
8703. **von Kieritz**, Anna; \* ..., † 1552
9216. **Besserer**, Adam, Bürgermstr. i. Auma; \* um  
1450, † um 1519 Auma/Vogtl., oo ...
9218. **Ebendig**, Conz; \* ..., † ..., oo N.N. Elze
9219. **Elze**, N.N.; \* ..., † ...
9220. **Otto**, Friedrich, Bürgerm. i. Meißen; \* ...,  
† 1521, oo Margarethe Hoffmann
9221. **Hoffmann**, Margarethe; \* ..., † ...
9222. **Brüschwein**, Hans, Ratsmann in Triptis; \* ...,  
† ..., oo Anna von Berge
9223. **von Berge**, Anna; \* ..., † 27.04.1485 Triptis
9448. **von Poser und Pangau**, Felix; \* ..., † um 1575,  
oo N.N. Freiin von Kottulinsky
9449. **Freiin von Kottulinsky**, N.N.; \* ..., † ...
9450. **von Falkenberg**, Ernst, gen. Klose; \* ..., † ...,  
oo Eva von Bank
9451. **von Bank**, Eva; \* ..., † ...
9456. **von Frankenberg und Proschlitz**, Jan; \* 1467,  
† um 1510, oo Anna von Lorcke
9457. **von Lorcke**, Anna; † vor 1513, † ...

Vorfarentafel für Egon Schiele und seine Geschwister

